



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CLXXVII. Paul Buditz verkauft an Thydke Schartow Hebungen aus
Schadstedt am 14. Aug. 1365.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

teneor quodcumque ab ipso fuero requisitus. In casum vero si ego Thidericus in causa dominorum decani et canonicorum ecclesie Stendaliensis aliquid exponerem etiam dictos duodecim flor. hoc totum mihi de dictis duodecim flor. debet defalcare. Datum Auinion, anno domini M^o CCC^{mo} LXIII, VI die mensis Julii. In Cujus rei testimonium Sigillum meum tergotenus est appensum.

CLXXVI. Des Markgrafen Otto's Bestätigung für das Domstift Stendal, vom
28. Mai 1365.

— Nos Otto, dei gratia Brandenburgensis et Lusatie Marchio, — ex certa scientia omnes donaciones, gracias, libertates, litteras et privilegia omnia et singula Honorabilibus Viris., preposito., decano, Capitulo et Ecclesie collegiate Sancti Nicolai in Stendal indultas et indulta ab Illustribus principibus Marchionibus Brandenburgensibus predecesoribus nostris et precipue a fratribus nostris karissimis, domino Lodewico seniore et domino Lodewico Romano divine recordationis ratificamus, approbamus et tenore presentis littere confirmamus, Volentes eos et ea in sui roboris firmitate jugiter permanere Recipientesque presentibus predictos.. prepositum.. decanum et Capitulum ad nostram gratiam et protectionem, Volentes eosdem in suo jure ubilibet defendere et tueri. Nulli ergo homini liceat hanc paginam nostre confirmacionis infringere gratie nostre sub obtentu. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Presentibus Nobilibus viris Henrico Comite de Swartzeburg, Johanne domino in Kotbus, Reynoldo de Strele Strenuisque viris Petro de Bredow, Martino de Kuntzendorf curie nostre Magistro, Hermannò de Wulkowe militibus, Guntzelino de Bertinsleue, Henrico de Schulenborch cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Tangermunde, anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo quinto, feria sexta post dominicam, qua cantatur Letare.

CLXXVII. Paul Budij verkauft an Tyhde Schartow Hebungen aus Schadsiedt
am 14. Aug. 1365.

Ik pawel, van Budiffe ghe heyten, — vor kope und hebbe vorkoft redelek und enen rechten kop Tydke Scharto, enen borgher thu Stendal, und synen rechten erve, In deme dorpe thu Schastede, also myn vader my dat ghe ervet het, en verndel rogen und twe Schyllynghe pennynghen thynses und festeyn honere In dem fulven dorpe thu schastede. In synem hove ghoden van schastede eyn verndel roghen, In Heyne seroders hove twe schyilling pennynghen alle jar thu ghevende thu sunte mertens daghe thu betalende In dy stad thu stendal, Vort mer Heyne gherdes en hun, Heyne dobberko twe hunre, Heyne dervenisse en hun, Heyne schomeker en hun, Gherke Andrewes en hun, Henneke scheper en Hun, Pawel van ossemore vyr hunre, Arnt van den berghe en hun, Heyne nyendorpe en hun, Heyne seroder en hun, Ghoden hufrowe twe hunre, Alle jar thu ghevende und thu brengende In die stad thu stendal, sunder allerleye wedersprake. Thughe des kopes, dy hyr over weren, Enghel hydde, Tydeke Wlfeke, Coppe storbeke, Henryk franken und mer ander ghuder lude. Dat ik pawel van Budiffe vor sproken deffen vorbenommeden kop stede und ghans

war thu wesende, so hebbe ik myn Inghefgele an dessen Bryf thu thughe ghe hangen und myn vedder Hennygh budiz. Datum anno domini M.^o C^o C^o C^o. LXV^o. In vigilia assumptionis marie virginis.

CLXXVIII. Die von Wultitz verlaufen an Thideke Schartow Gebungen aus Hohen-Wultsch, am 14. Mai 1366.

Wy Thideke van wultitze vnd Cone van wultitze, Henninges son van wultitze knapen, Bekennen — dat wy mit wohlbedachtem mute, met Rade vnd vulborde vnser Frunde, redeleken vnd rechtleken hebben verkoft vnd hebben vpgelaten vor vnsern Herren, den Marggreuen, den Beseheyden manne Thydeken scharthowe Borgher to stendal vnd synen rechten eruen so dane gud, iarlike pleghe vnd Rente, de dar lecht in deme dorpe to hoghen wultitze, also hir na besoreven steyt: In Coppen berchten hove dat druddendeyl van eyner marcke Brd. fuluers vnd in deme seluen houe dat druddendeyl der Beden, also dry schillinghe vnd ein scherf Brand. penninghe to fynte wolborghen daghe vnd also vole penninghe to fynte Michils daghe vnd dat druddendeyl van twen schepel rogghen vnd dat druddendeyl van twen schepel ghersten vnd dat druddendeyl van vyr schepel hauerer fredeliken vnd erfleken to eyne rechten lene to hebbene vnd to besittene sunder allerleyghe hynder vnd arghelyft. Desse vorseuene Jarlyke pleghe vnd Rente schal man alle iarlykes to rechter tyd vt den vorbenomeden hove Thydeken schartowen vnd synen rechten eruen met guden korne vnd met guden penninghen Bereyden vnd Betalen in der stad to stendal fynder allerleyghe hynder vnd ane vortoch vnd willen en vnd synen rechten eruen deses vorseuene gudes eyn recht gheware syn vor allerleye ansprake. Hyr ouer hebben gheweset to tughe de wyfen manne Thydeke, Cone vnd arnt, Brudere, gheheyten van wultitze vnd Otte scharthow, Borgher to stendal, vnd vole mer guder lude, de wol tughes werdich synt. Dat wy alle desse vorseuene stücke deses bryues vnd eyn yslich By fyndern stede vnd ghantz vntobroken holden willen, hebbe wy vnse Inghefgele met hern Bartholdus Inghefghel pryster gheheyten van wultitze met rechter witschap to tughe an dessen Bryf laten henghen, De ghegheuen is Na godes ghehort Drutteynhundert Jare, In deme seffe vnd Sestigheften Jare, an deme heylighen daghe der heylighen hemeluart vnser heren ihesu Cristi.

CLXXIX Die Knappen von Cloden überlassen dem Domstifte Besitzungen zu Biesewede, am 6. Juni 1368.

Wy henrich, Vrederich, Rulof vnd Wyghert Brüder, gheyten van Cloden, knapen, Bekennen — dat wy hebbe — vorkoft vnd vorlaten den erlyken heren deme Deken vnd deme gantzen Capitulo tu Sunte Nicolaus tu Stendal Swes wy hebben vnd hebben gehat vnd hebben muchten in deme dorpe tu Byzewede an pachte, an Roghen, an ghersten, an hauerer, an mone, an Tynze, an hunren, an Theghenden, an gerichte hogheste vnd Sydeste in Straten, In hoven, In velde vnd in marken, an dyneste vnd an Beden, Vnd vorlimer In allen stücken, dat nuth vnd vruch mach heyten vnd ghentze-lyken vnd altomale, alz et henrich von Cloden, vnse lyue vader, deme god ghenedich si, vns ghelaten vnd gheheruet heth, vor Teymarch (sic) Brandenborches fuluers vnd ghewych, dy si vns ghentze-